Blick People

«Ich habe mich in fast alle meine Schauspielkollegen verliebt.»

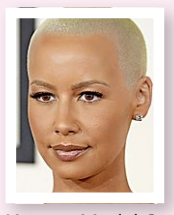
Lilo Pulver feierte 1954 mit der Rolle als Vreneli ihren Durchbruch.

HOT SHOTS

Sex-Vorwürfe gegen Weinstein

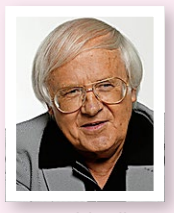
Filmproduzent **Harvey Weinstein** (63, «Django Unchained») hat eine Anzeige wegen sexueller Belästigung am Hals. Ein italienisches Model (22) behauptet, Weinstein habe ihr am Freitag in seinem Büro an die Brüste und in den Schritt gefasst. Freunde des Produzenten sprechen von einem Erpressungsversuch des Models. Weinstein ist seit 2007 mit Designerin **Georgina Chapman** (38) verheiratet.

Liebes-Comeback bei Amber Rose?



Im September 2014 trennten sich Rapper **Wiz Khalifa** (27) und Kurven-Model **Amber Rose** (31) – knapp 14 Monate nach der Hochzeit. Grund für das Aus war ein Seitensprung des Rappers. Mit seiner Musik soll nun Khalifa das Herz seiner Angebeteten wieder gewonnen haben. Der Liebes-Comeback-Song «See you again» ist in «Fast and Furious 7» zu hören. Khalifa und Rose haben einen Sohn, **Sebastian** (2).

Gress sorgt für den Durchblick



Fussballtrainer-Legende **Gilbert Gress** (73) kämpft gegen Armutsblindheit: Im Namen einer Schweizer Optikkette hat der Elsässer gestern Nachmittag in Belp BE 1000 fabrikneue Brillengestelle ans Schweizerische Rote Kreuz übergeben. Diese werden in Entwicklungsländer geschickt. «Als langjähriger Brillenträger ist es mir ein Anliegen, dass Fehlsichtige eine gute Brille haben», so Gress.

Fotos: Philippe Rossier, Dukas

Wie zu Gotthelfs Zeiten: Aline Beetschen als Vreneli und Bernhard Schneider als Ueli.

Sie spielen in «Ueli der Knecht» das schönste Liebespaar der Schweiz

Bald gibts ein Müntschi!

Im Berner Freilichttheater Ballenberg laufen die Proben zu «Ueli der Knecht» auf Hochtouren.

Der Film «Uli der Knecht» machte sie 1954 zu Stars: Hannes Schmidhauser und Liselotte Pulver.

Foto: Keystone

Von Silvana Guanziroli

Er hat sein Herz an die Magd verloren. Verliebt schaut Ueli seinem Vreneli hinterher. Die Szene stammt aus der schönsten Liebesgeschichte der Schweizer Literatur. Diesen Sommer wird «Ueli der Knecht» von Jeremias Gotthelf im Freilichttheater Ballenberg BE aufgeführt. Bereits laufen die Proben im Berner Oberland auf Hochtouren. BLICK verrät, wer in die Rollen von Ueli und Vreneli schlüpft.

«Dieses Stück ist Schweizer Kulturgut. Ich freue mich, dass ich den Ueli spielen darf», sagt **Bernhard Schneider** (33). Der Schauspieler macht gerade seinen Master an der Hochschule der Künste in Bern. Er sieht einige Parallelen zur Figur aus dem Gotthelf-Roman. «Ueli ist zu Beginn ja eher faul. Das kenne ich auch, wenn es um den Haushalt geht», sagt er und schmunzelt.

Laiendarstellerin Aline Beetschen.

Bernhard Schneider spielt Ueli.

Den Part von Vreneli ergatterte sich Laiendarstellerin **Aline Beetschen** (19). Sie wohnt am Brienzersee und steht nicht zum ersten Mal auf der Ballenberg-Bühne. «Diese Hauptrolle ist für mich eine grosse Chance», freut sie sich. Trotz Doppelbelastung. **Aline schliesst im Sommer ihre Lehre als Köchin ab.** «Neben Proben, Aufführungen und Lernen bleibt nicht mehr viel Freizeit.» Denkt sie an die Premiere im Juli, ist sie schon ganz aufgeregt. «Ich trete in grosse Fussstapfen», sagt sie ehrfürchtig. «Liselotte Pulver feierte als Vreneli im Film ihren Durchbruch. Ich muss mein Bestes geben!»

Im Stück heiratet Ueli sein Vreneli. Hat es auch zwischen den Hauptdarstellern gefunkt? «Es wird sicher das eine oder andere Müntschi geben», verspricht Schneider. Doch nur auf der Bühne! «Ich bin seit drei Jahren mit meinem Freund zusammen», so Aline. Im wahren Leben hat sie ihren Ueli also längst gefunden.

Vier Engel für ein Wunder

Zürich – Mit Herz und Engagement stehen prominente Schweizer bei der Stiftung Wunderlampe im Einsatz und **erfüllen kranken und behinderten Kindern einen Wunsch.** «Ich möchte ein Erlebnis schenken, das Kinder für ein paar Stunden ihr Schicksal vergessen lässt», sagt **Christa Rigozzi** (31), seit neun Jahren Botschafterin der Stiftung. «Begonnen hat es damit, dass mich ein kranker Junge kennenlernen wollte. Die Begegnung hat mich sehr berührt», so Rigozzi. Seit da erfüllt sie regelmässig Wünsche. «Ich habe letzthin ein Mädchen an ein Schlagerkonzert begleitet, einem anderen ein TV-Studio gezeigt.» Am Montagabend wurden beim Charity-Anlass in der Zürcher Pflanzbar 5000 Franken gespendet. «Kindern zu helfen ist wichtig und schön», so Neu-Mami **Claudia Lässer** (38). **Flavia Schlittler**

Sie zeigen Herz für Kinder: Moderatorin Claudia Lässer, Sängerin Cristina Sieber, Karin Haug, Gründerin der Stiftung Wunderlampe, und Botschafterin Christa Rigozzi (v. l.).

Vegi-Papst Rolf Hiltl ist für die Häppchen besorgt.

«Benissimo»-Produzent Max Sieber und Gattin Annelies freuen sich auf den Gesang ihrer Tochter Cristina.

Verleger Jürg Marquard und Gattin Raquel.

Fotos: David Biedert